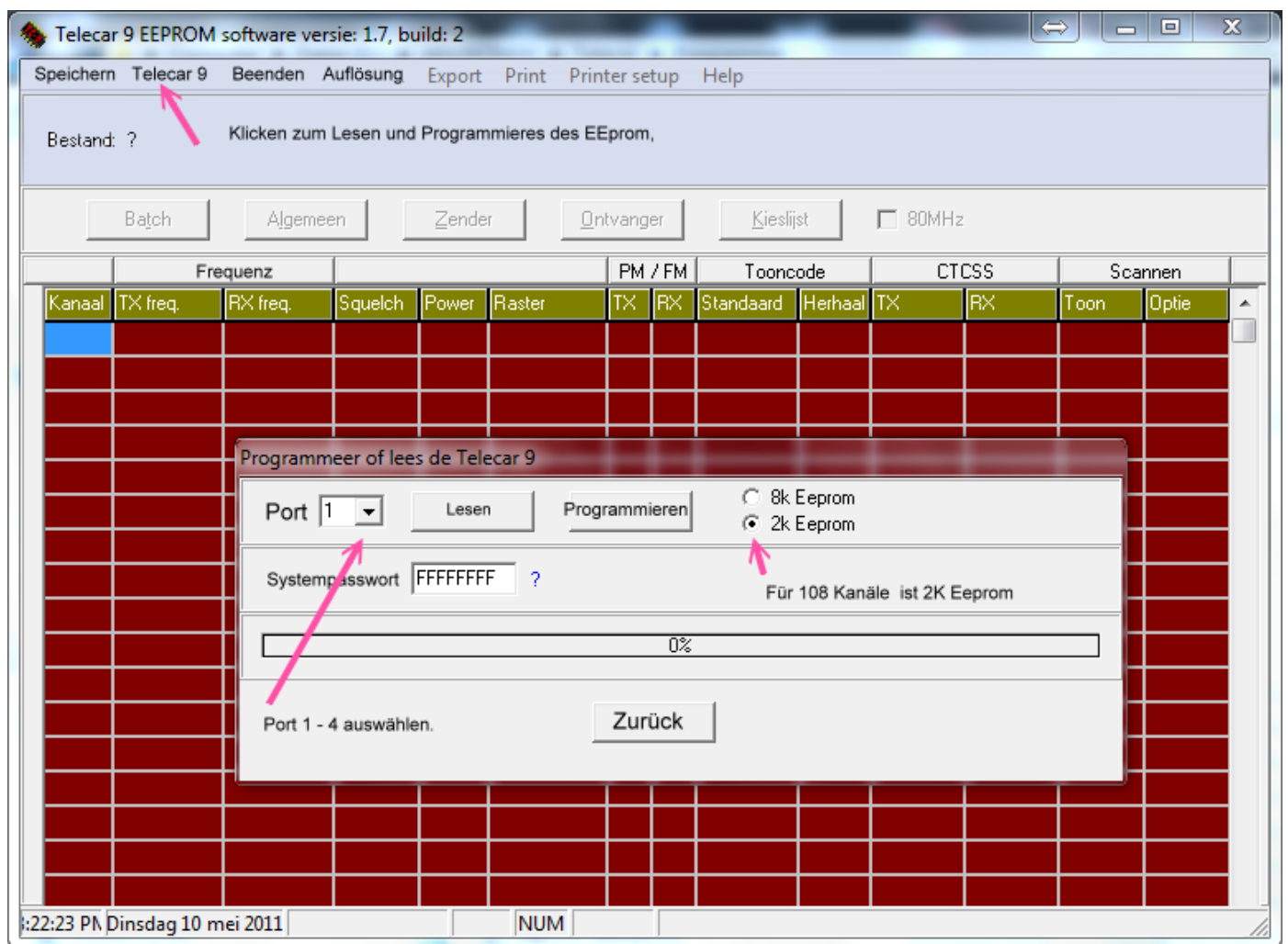


Übersetzungshilfe zum Programmieren mit dem Programm Eeprom.

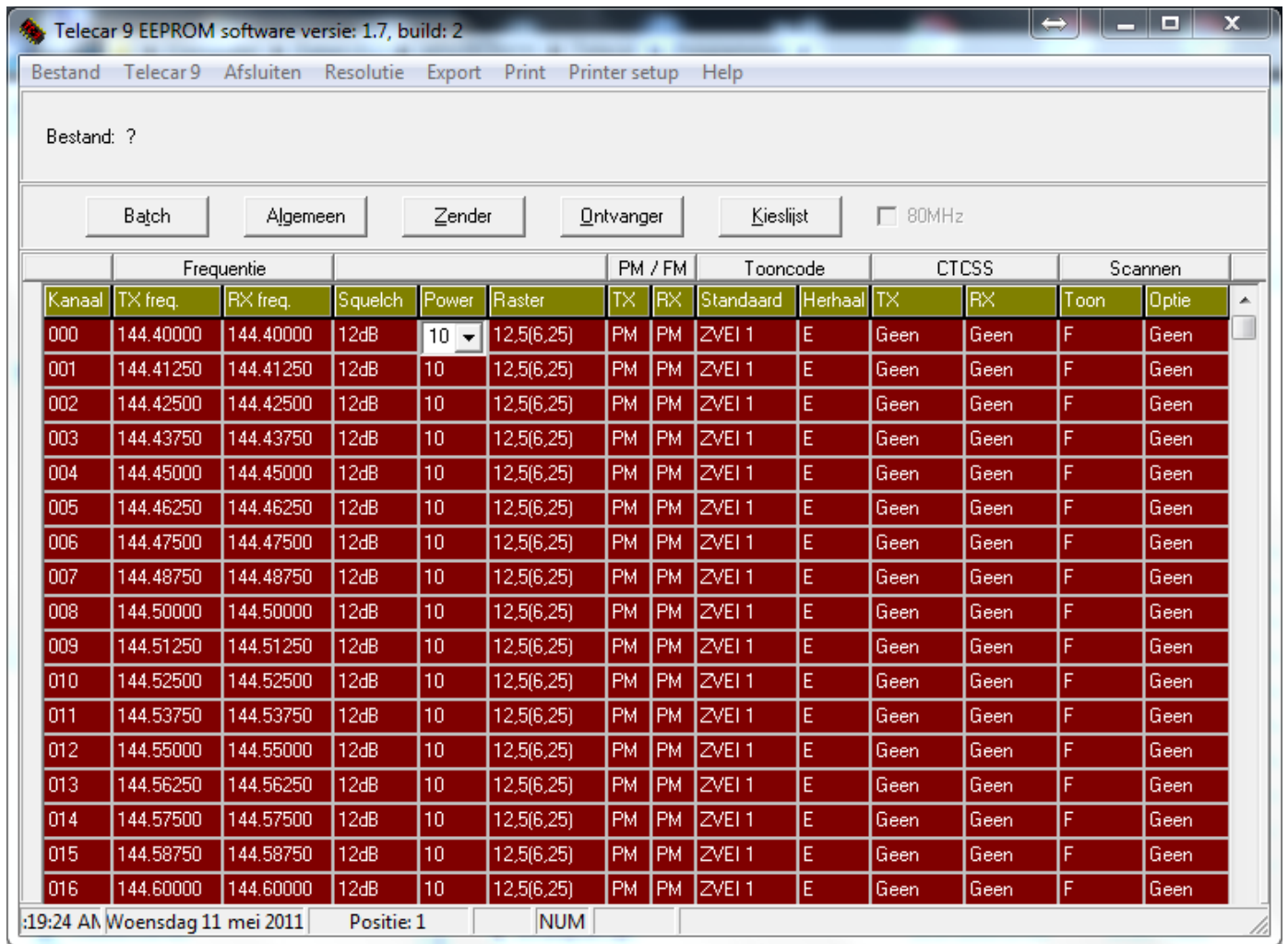
Die Menüführung des Programmes ist leider in Niederländisch verfasst worden. Eine deutsche Version ist nicht mehr zu erwarten. Ich habe mich deshalb an eine Übersetzung gewagt und die wichtigsten Texte der Einstellbutton ins Deutsche übersetzt. In den nachfolgenden Screenshots sind die Einstellungen als Beispiel für eine funktionierende Programmierung vorgegeben. Die Ruf-Töne bzw. Frequenzen für eine individuelle Programmierung müssen neu eingegeben werden. Ich beschränke mich in der nachfolgenden Beschreibung nur auf die wichtigsten Parameter. Im Telecar gibt es noch viele diverse Einstellungen, die jedoch für Amateurfunkanwendungen nicht relevant sind. Das Gerät wurde für die unterschiedlichsten Anwender entwickelt (Bahn, Polizei, Feuerwehr, EVO, usw.). Die nachfolgenden Einstellungen, die keine besondere Erwähnung finden, sollten daher möglichst nicht verändert werden. Aktuelle Änderungen werden jeweils am Ende dieser Beschreibung aufgeführt.

Nach dem Start des Programmes erscheint das Hauptmenü.



Wenn Sie oben in der Menüleiste auf den Button Telecar 9 klicken, öffnet sich das Fenster zum Auslesen des Eeprom bzw. zum Speichern. Wählen Sie dazu den richtigen Com-Port aus (es geht nur Port 1-4) Klicken Sie auf 2 K Eeprom. Wenn der Fehler „Timeout“ angezeigt wird, ist was mit dem Interface oder dem gewählten Com-Port nicht in Ordnung.

Falls Sie die Daten aus dem Telecar ausgelesen haben, erscheinen diese nun in der roten Maske.



In der ersten Reihe wird die Kanalnummer, beginnend mit 000, eingetragen. In der zweiten und dritten Reihe können nun die Sende- und Empfangsfrequenzen geändert werden. Füllen Sie die Felder unbedingt vollständig mit Nullen auf. In der 4. Reihe Squelch wird die Ansprechempfindlichkeit der Rauschsperrung eingestellt. Hier sollte der Wert 18dB und nicht 12 dB eingetragen sein, das ist höchste Empfindlichkeitsstufe. In der Software ist ein Fehler enthalten! In der Reihe Power steht der Wert 10. Das ist der höchste einstellbare Wert. Alle Geräteversionen arbeiten mit diesem Wert immer in der höchsten Leistungsstufe. In der Reihe Raster wird das Gerät auf 12.5 KHz oder 25 KHz eingestellt. In den nächsten Reihen TX und RX wird die Modulationsart eingestellt. Hier kann man zwischen Frequenz- und Phasenmodulation wählen. Die Phasenmodulation hat einen etwas höheren Frequenzgang. Das kann man abhängig vom verwendeten Mikrofon ausprobieren. Die nächsten Reihen sollten nicht verändert werden.

Links oben in der Menüleiste ist der Button „Bestand“ . Hier sind die Funktionen Datei öffnen - Datei speichern - Fenster löschen zu finden.

Open = Datei laden Bewaar = Daten in Datei speichern.

Leeg 2K } 8K} = Löschen des Fensters.

Hinweis: Bei einigen Feldern ist ein kleiner Pfeil vorhanden, mit dem die vorgegebenen Werte aufgerufen werden können.

Allgemeine Einstellungen:

Die nachfolgenden Einstellungen beziehen sich hauptsächlich auf die Tonrufeinstellungen und allgemeine Einstellungen, über den Betriebszustand des Telecar beim Ein- und Ausschalten, sowie der Displayanzeigen.

Allgemeine Einstellungen		
Softwareversion: 03	Fabrik Code: 123456	Jahreszahl: 11
Tongeber: AAAAAFFF	Gruppenanruf: 21900FFF	Zweite Tonart: Einzelton (Hz) ▾
Quittungsempfänger: AAAAAFFF	Quittungsgeber: 59612FFF	Zweite Tonart Code: 1750FFFF
Anrufcode: 59612FFF	Identifizierungsgeber: FFFFFFFF	
Sendezeitbegrenzung: 0000	Einschaltkanal: 104	<input type="checkbox"/> Einschaltkanal = Ausschaltkanal
Einschalt Kanal Digits: 3 ▾	Einschaltlautstärke: 4	<input type="checkbox"/> Einschaltlautstärke = Ausschaltlautstärke
Sender PLL: 00000000		
Kanal Passwort: FFFFFFFF	Allgemeines Passwort: FFFFFFFF	
<input checked="" type="checkbox"/> Programmierbar via Bedienfront	<input type="checkbox"/> Folgetelegramm	<input checked="" type="checkbox"/> Tasten Pieps
<input type="checkbox"/> Folgen	<input type="checkbox"/> Identifiziere Empfänger 1	<input type="checkbox"/> Automatisches Ausschalten
<input type="checkbox"/> Anrufe speichern	<input type="checkbox"/> Identifiziere Empfänger 2	
Max. Anzahl der Kanäle: 108 ▾	Anzahl Loopfilter: 02	<input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher offen:
	Typ Loopfilter: 04	
<input type="button" value="Ok"/>		<input type="button" value="Zurück"/>

Nachfolgend beschreibe ich die wichtigsten Einstellungen:

Die nicht aufgeführten Einstellungen nicht verändern!

Tongeber: 5 x AAAAA bedeutet: alle 5 Töne können frei über das Bedienfeld eingegeben werden z.B. 12345. Mit 3 x FFF müssen die Felder immer aufgefüllt werden.

Gruppenruf: mit 21900FFF erfolgt ein Sammelruf an alle Geräte in B19.

Zweite Tonart: Hier ist ein Einzel-Rufton eingetragen (nicht verändern).

Zweite Tonart Code: Hier ist 1750 Hz zum Auftasten für Relais eingetragen.

Anrufcode: Hier wird der persönliche Anruf Code eingetragen z.B. 25991 für DC5WW

Quittungsgeber: Das ist der Code der gesendeten Quittung nach einem Anruf.
Dieser Ruf wird benötigt um einen sogenannten Piepser zu alarmieren.

Sendezeitbegrenzung: Hier wird die Sendezeit in Sekunden begrenzt (Quasselsperre).

Einschaltkanal: Ist der bevorzugte Kanal beim Einschalten des Gerätes.

Einschaltlautstärke: Ist die Lautstärke beim Einschalten des Gerätes.

Einschalt Kanal Digits: Hier wird die zwei-oder dreistellige Kanaleingabe eingestellt.

Einschaltkanal=Ausschaltkanal: Wenn hier ein Haken gesetzt wird, schaltet sich das Gerät mit dem Kanal ein, mit dem es ausgeschaltet wurde.

Einschaltlautstärke=Ausschaltlautstärke: Hier gilt das Gleiche nur für die Lautstärke.

Programmierbar via Bedienfront: Die Programmierung ist über das Bedienteil möglich.

Tastenpieps: Beim Drücken einer Taste erfolgt ein kurzer Ton.

Max. Anzahl der Kanäle: Für ein 2K Eeprom (Standard) = Wert 108 für 469 Kanäle 8K Eeprom

Lautsprecher offen: Mit dem Haken, ist nach dem Einschalten der Lautsprecher eingeschaltet.

Sendereinstellungen:

Hier sind keine Einstellungen notwendig. Vorgegebene Einstellungen belassen!

Sender Einstellungen (Zender)

<input type="checkbox"/> Trägerblockierung 1	<input checked="" type="checkbox"/> Erwarte Quittung	<input type="checkbox"/> Identifikation bei PTT
<input type="checkbox"/> Trägerblockierung 2	<input checked="" type="checkbox"/> Identifikation vor zweitem Anruf	
<input checked="" type="checkbox"/> Sender Vorlauf	<input type="checkbox"/> Identifikation nach zweitem Anruf	

Vorlauf Dauer: Wartezeit: Suchton Zeit:

Vorlauf Ton: Anzahl Wiederholungen:

Empfängereinstellungen:

Hier sind ebenfalls keine Änderungen erforderlich.

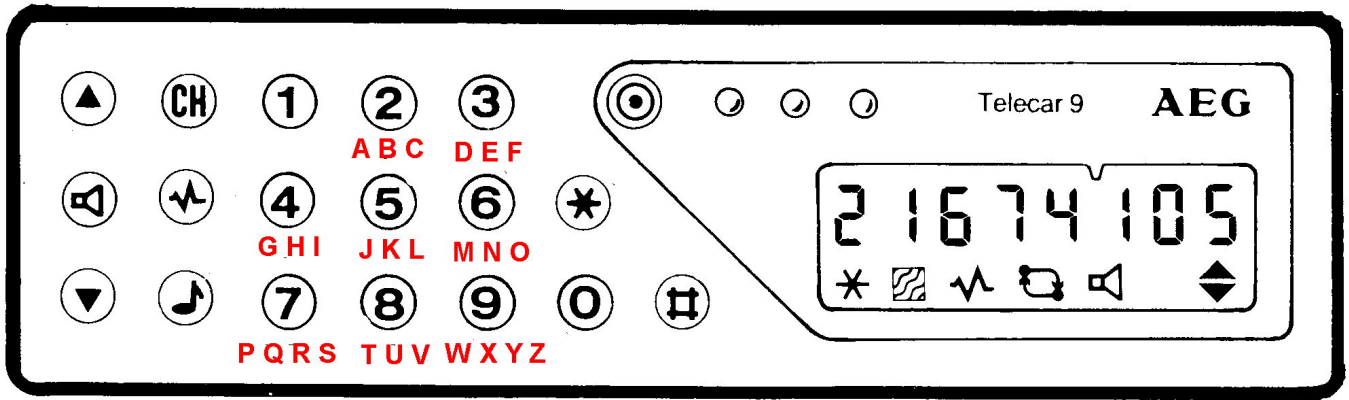
Empfänger Einstellungen (Omvanger)

<input type="checkbox"/> Scannen	<input type="checkbox"/> Sammelruf (Einzelton)	<input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher an
<input checked="" type="checkbox"/> Selektiv Anrufen	<input checked="" type="checkbox"/> Quittung Senden	<input checked="" type="checkbox"/> Gruppen / Sammel - Ruf Signalisieren
<input checked="" type="checkbox"/> Gruppen Anruf	<input type="checkbox"/> Anrufton	
Restzeit: <input type="text" value="0000"/>	Zahl der Ruftöne: <input type="text" value="05"/>	Verzögerung: <input type="text" value="0000"/>
Sammel Rufton: <input type="text" value="F"/>	Anrufdauer anzeigen: <input type="text" value="0255"/>	Warten: <input type="text" value="0010"/>
Sammel Rufdauer: <input type="text" value="0100"/>	Lautsprechereinschaltzeit: <input type="text" value="0255"/>	
<input type="button" value="Ok"/> <input type="button" value="Zurück"/>		

Achim DC4 NV hat sich zur Ruftoncodierung des Rufzeichens Gedanken gemacht. Eine Lösung ergibt sich über die SMS Eingabe über die Tastatur. Da der erste Buchstabe ja immer das „D“ ist, wird es nicht berücksichtigt. Es würden sich bei längerem Rufzeichen sonst 6 Töne ergeben.

Beispiel: DC5WW C5WW 25991 DL9NBJ L9NBJ 59625
Gruppenruf: B1900 21900

Hierdurch ist eine freie Programmierung über das Call möglich.



Kurzwahlliste:

In der linken Spalte können 10 Kurzwahlnummern eingetragen werden.

Senden mit \hat{a} und Speichernummer. Die Nummer wird im Display angezeigt.

In der rechten Spalte ist der Rufton 1750 Hz für die Relaisaufastung abgespeichert.

Senden mit der Taste ♩ und irgendeiner Nummer (0-9) alle 1750 Hz.

Kurzwahlverzeichnis (Kieslijst)

Toncode		Einzelton	
0	FFFFFFF	0	1750
1	FFFFFFF	1	1750
2	FFFFFFF	2	1750
3	FFFFFFF	3	1750
4	FFFFFFF	4	1750
5	FFFFFFF	5	1750
6	FFFFFFF	6	1750
7	FFFFFFF	7	1750
8	FFFFFFF	8	1750
9	FFFFFFF	9	1750

Die Einstellungen bieten noch viele Möglichkeiten zum Experimentieren. Einige Funktionen sind allerdings für Amateurfunkzwecke überflüssig oder nicht sinnvoll. So sollte man nicht unkontrolliert Einstellungen abändern. Da ich nicht unfehlbar bin, bitte ich um Hinweise, wenn sich ein Fehler eingeschlichen hat. Ich habe auch nicht alle Funktionen auf ihre Wirkung hin

untersucht. Die Übersetzung wurde mit Hilfe von Google erstellt. Auch bei evtl. Fehlfunktionen von Bedienungsabläufen bitte ich um Nachricht.

Ver. 1.2.22.05.2011

Heinz DC5WW

Nachträge:

Wenn der PC nur einen USB Anschluss besitzt, funktioniert der preiswerte USB to RS232 Adapter (ca.5,00 €) der Fa.Pollin als Wandler von USB nach RS 2323.

Mit obigen Einstellungen wurden die Selektivrufeinstellungen mit DL1NWK und DL6NEF erfolgreich getestet.

Achtung manche OM`s haben das Eeprom schon ins Jenseits befördert. Das Gerät zeigt dann Error 5 an. Zum Überschreiben der Passwörter bitte die folgende Reihenfolge einhalten.

1. Im Fenster Telecar 9 die Daten aus dem Telecar mit dem Passwort 10203040 auslesen.
2. Unter Allgemeine Einstellungen die beiden Passwörter Kanalpasswort und Allgemeines Passwort mit FFFFFFFF überschreiben.
3. Im Fenster Telecar 9 wieder das Passwort 10203040 eingeben und programmieren.

Falls das Eeprom nicht mehr funktioniert, kann ich es in einem EPROMM Programmiergerät wieder löschen und neu programmieren.